

kennzahlen

ökonomie

Umsatzerlöse, operatives Ergebnis (EBIT) und Forschungs- sowie Entwicklungskosten nach Unternehmensbereichen¹

In Mio. €	Healthcare	Life Science	Performance Materials	Merck-Konzern
2018 ²				
Umsatzerlöse	6.246	6.185	2.406	14.836
Operatives Ergebnis (EBIT)	731	1.036	508	1.727
F&E-Kosten ³	1.687 ⁴	251 ⁴	242	2.227⁴
2019				
Umsatzerlöse	6.714	6.864	2.574	16.152
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.149	1.280	307	2.120
F&E-Kosten ³	1.666	276	267	2.268

1 Konzernkosten und Sonstiges sind als nicht operative Bereiche hier nicht separat abgebildet, diese sind in der Segmentberichterstattung des [Geschäftsberichts 2019](#) dargestellt.

2 Zahlen umfassen die fortgeführten Geschäftsbereiche des Merck-Konzerns ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

3 Teil des Nichtfinanziellen Berichts

4 Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Anmerkung (45) „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und sonstiger Ausweisänderungen“ im Konzernanhang unseres [Geschäftsberichts 2019](#).

Geschäftsethik

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Interne Audits zu Korruption und zur Menschenrechtscharta

	2016	2017	2018 ¹	2019 Merck-Gruppe ²	2019 davon Merck KGaA ³
Anzahl der Audits zum Thema Korruption	55	50	54	50	25
Prozentualer Anteil der Audits zum Thema Korruption	68	65	69	65	32
Anzahl der Audits zu den Arbeitsplatzanforderungen der Menschenrechtscharta	47	45	46	46	23

1 Das Consumer Health Geschäft war seit September 2017 nicht mehr Teil der "Internal Auditing" Auditprüfungen.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials und Intermolecular, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

3 Umfasst globale Audits, die im Headquarter in Darmstadt durchgeführt wurden und/oder bei denen das Management der Funktion in die KGaA berichtet.

Im Jahr 2019 haben wir bei 46 unserer Audits in 22 Ländern die Arbeitsplatzanforderungen der Menschenrechtscharta geprüft. Es wurden keine Verstöße festgestellt.

Gemeldete Compliance-Vorfälle

	2016	2017	2018	2019 Merck-Gruppe ¹	2019 davon Merck KGaA
Gesamtzahl gemeldeter Vorfälle					
Anzahl gemeldeter Compliance-Vorfälle	36	39	72	75	5
Anzahl bestätigter Fälle	12	14	19	30	1
Bestätigte Fälle nach Kategorie					
Verletzung der Merck-Menschenrechtscharta	2	0	0	0	0
Bestechung und Korruption	2	1	1	0	0
Missachtung der Merck Pharmaceutical Guidelines	4	2	2	9	0
Missachtung der Richtlinien zum Datenschutz und zur Geheimhaltung	0	2	3	3	0
Manipulation von Geschäftsdokumenten	2	1	0	0	0
Verletzung des Kartellrechts und unfaire Geschäftspraktiken	0	0	1	0	0
Rechtsverletzungen in den Bereichen Finanz-, Rechnungs- und Bankwesen	0	0	0	0	0
Diebstahl und betrügerische Handlungen gegen Merck	1	1	5	8	0
Andere Missachtungen der Merck-Compliance-Prinzipien für die Beziehungen zu Geschäftspartnern	1	2	1	4	1
Sonstige Verstöße gegen Merck-Werte, interne Richtlinien oder gesetzliche Anforderungen	0	5	6	6	0

1 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials und Intermolecular, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

Compliance-Schulungen

	2016 ¹	2017 ¹	2018 ¹	2019 Merck- Gruppe ^{2,3}	2019 davon Merck KGaA ³
Anzahl der zur Antikorrupsionsrichtlinie geschulten Personen⁴	29.764	17.044	11.404	36.109	5.535
Anzahl der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter	25.889	13.345	11.155	35.673	5.517
Anteil der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter, in %	51	25	22	63	65
Nach Mitarbeiterkategorie					
Anzahl der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter mit der Rolle 2+	14.379	7.080	9.257	26.890	3.943
Anteil der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter mit der Rolle 2+, in %	84	27	36	96	100
Anteil der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter mit der Rolle kleiner 2, in %	34	23	7	30	35
Nach Region (in %)					
Europa	54	18	19	71	65
Nordamerika	57	46	36	59	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	38	25	16	47	nicht zutreffend
Lateinamerika	52	19	12	62	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	66	29	18	80	nicht zutreffend

- 1 2016, 2017, 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter "Mitarbeiter mit der Rolle kleiner 2" eingestuft.
- 2 Im Jahr 2019 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter von Versum Materials sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter "Mitarbeiter mit der Rolle kleiner 2" eingestuft.
- 3 2019 änderten wir unsere Berichterstattung. Bisher deckten die Zahlen die aktive Belegschaft ab, die innerhalb eines bestimmten Jahres zu einem bestimmten Thema trainiert wurde. Ab dem Berichtsjahr 2019 berichten wir die aktive, trainierte Belegschaft des Unternehmens, ungeachtet dessen, ob das Training im Berichtsjahr oder davor stattfand. Aufgrund der neuen Methode kann im jahresübergreifenden Vergleich nur eine eingeschränkte Trendaussage getroffen werden.
- 4 Schließt Personen von Drittfirmen, externes weisungsgebundenes Personal (z. B. Leiharbeiter) und vor Ort tätige Vertragspartner mit ein, die zur Antikorrupsionsrichtlinie geschult wurden (2019: 436).

Die (Mitarbeiter-)Zielgruppe für ein spezifisches Training wird anhand des Risikolevels in Bezug auf die Position und Rolle eines Mitarbeiters festgelegt. Somit umfasst die Zielgruppe nicht zwingend alle Merck-Mitarbeiter und kann von Training zu Training abweichen.

Um der besonderen Verantwortung von Mitarbeitern im Management und/oder Mitarbeitern mit Personalverantwortung Rechnung zu tragen, werden diese verstärkt zur Antikorrupsionsrichtlinie geschult. Dies betrifft alle Mitarbeiter mit der Rolle 2+.

Allen Geschäftspartnern, die einem Business Partner Risk Management (BPRM) unterzogen werden, teilen wir unsere Compliance- und Antikorrupsionsprinzipien mit.

Rechtsverfahren

	2016	2017	2018 ¹	2019 Merck-Gruppe	2019 davon Merck KGaA
Gesamtzahl² anhängiger oder abgeschlossener Rechtsverfahren (wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, kartellrechtlicher Verstöße oder aufgrund von Verstößen gegen Monopolgesetzgebungen)	2	3	3	3	2
Anhängig	2	3	3	3	2
Abgeschlossen	0	0	0	0	0

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Wie in den Geschäftsberichten der entsprechenden Jahre veröffentlicht, beziehen sich die hier aufgelisteten Gesamtzahlen von Rechtsverfahren auf bedeutende Rechtsrisiken gemäß Unternehmensdefinition. Die Wesentlichkeit von Rechtsrisiken basiert auf ihren potenziellen negativen Auswirkungen auf die Finanzlage sowie der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens.

Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsberichten:

[Geschäftsbericht 2016](#), Seiten 135-136 und Seiten 228-229, Nr. 26

[Geschäftsbericht 2017](#), Seiten 148-150 und Seiten 252-253, Nr. 27

[Geschäftsbericht 2018](#), Seiten 146-148 und Seiten 247-251, Nr. 26

[Geschäftsbericht 2019](#), Seiten 120-122 und Seiten 243-245, Nr. 26

Schutz von Kundendaten¹

	2016	2017 ²	2018	2019 ^{3,4}
Gesamtzahl der berechtigten Beschwerden von externen Parteien	0	0	0	0
Gesamtzahl der Beschwerden von Zulassungsbehörden	0	0	0	1
Gesamtzahl der identifizierten Datenlecks, Diebstähle oder Verluste von Kundendaten	1	0	1	1

1 Die Daten beziehen sich nur auf die als wesentlich eingestuften Vorfälle.

2 Seit 2017 inklusive Sigma-Aldrich.

3 Seit 2019 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

4 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials und Intermolecular, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

Mitarbeiter

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Gesamtzahl der Mitarbeiter

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019 Merck-Gruppe	2019 davon Merck KGaA ¹
Mitarbeiter insgesamt	50.414	52.941	51.749	57.071	8.474
Männer	28.848	30.083	29.006	32.531	5.755
Frauen	21.566	22.858	22.743	24.540	2.719

¹ Aufgrund der Ausgliederung der Merck Healthcare KGaA zum 1. April 2019 umfassen die Zahlen seit 2019 ausschließlich die Merck KGaA.

Mitarbeiter nach Hierarchieebene

Zum 31.12.	2016 ¹	2017 ¹	2018 ¹	2019 Merck-Gruppe ²	2019 davon Merck KGaA
Mitarbeiter insgesamt	50.414	52.941	51.749	57.071	8.474
Senior Management (Rolle 6+)	181	197	193	190	74
Mittleres Management (Rolle 4 & 5)	2.685	2.927	3.095	3.352	730
Unteres Management (Rolle 3)	8.139	8.904	9.019	9.499	1.943
Weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	39.409	40.913	39.442	44.030	5.727
Anteil Frauen insgesamt (in %)	43	43	44	43	32
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	25	30	36	39	14
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	805	917	1.025	1.146	199
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	3.361	3.714	3.795	4.029	665
davon Anzahl weiterer Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	17.375	18.197	17.888	19.326	1.841
Anteil Männer insgesamt (in %)	57	57	56	57	68
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	156	167	157	151	60
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	1.880	2.010	2.070	2.206	531
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	4.778	5.190	5.224	5.470	1.278
davon Anzahl weiterer Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	22.034	22.716	21.554	24.704	3.886
Nach Altersgruppe					
Bis 29 Jahre (in %)	15	15	15	15	14
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	0	0	0	0	0
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	7	3	5	8	1
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	183	194	211	190	65
davon Anzahl weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	7.229	7.479	7.279	8.362	1.142
30 bis 49 Jahre (in %)	62	62	61	60	51
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	76	72	69	69	29
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	1.670	1.782	1.829	1.933	446
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	5.784	6.308	6.206	6.516	1.237
davon Anzahl weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	23.996	24.733	23.536	25.859	2.643

- 1 2016, 2017 und 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter "weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)" eingestuft.
- 2 Im Jahr 2019 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter von Versum Materials sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter "weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)" eingestuft.

Mitarbeiter nach Hierarchieebene

Zum 31.12.	2016 ¹	2017 ¹	2018 ¹	2019 Merck-Gruppe ²	2019 davon Merck KGaA
Ab 50 Jahre (in %)	23	23	24	25	34
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	105	125	124	121	45
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	1.008	1.142	1.261	1.411	283
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	2.172	2.402	2.602	2.793	641
davon Anzahl weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	8.184	8.701	8.627	9.809	1.942

- 1 2016, 2017 und 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter "weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)" eingestuft.
- 2 Im Jahr 2019 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter von Versum Materials sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter "weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)" eingestuft.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsbereichen¹

	2016	2017	2018 ²	2019 ³
Gesamtkonzern	50.439	52.053	53.809	53.645
davon Frauen	21.136	22.353	23.388	23.503
Produktion	14.829	15.571	16.240	16.455
davon Frauen	4.698	5.059	5.359	5.529
Logistik/Supply Chain ⁴	3.955	3.729	4.014	4.109
davon Frauen	1.459	1.442	1.569	1.626
Marketing und Vertrieb/Commercials ⁴	14.887	15.115	15.479	13.970
davon Frauen	6.401	6.609	6.981	6.608
Verwaltung	8.190	9.286	9.864	10.342
davon Frauen	4.421	4.798	5.067	5.194
Forschung und Entwicklung	6.249	6.789	7.245	7.561
davon Frauen	3.274	3.591	3.871	4.053
Infrastruktur und Sonstige	2.329	1.564	966	1.208
davon Frauen	883	854	541	493

- 1 Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl berechnet sich aus der Summe aller Mitarbeiter zum jeweiligen Monatsende (Stichtag) der letzten 13 Monate dividiert durch 13.
- 2 Für die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres 2018 wurden die Mitarbeiter des am 1. Dezember 2018 veräußerten Consumer-Health-Geschäfts anteilig bis Ende November 2018 in die Berechnung einbezogen.
- 3 Für die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres 2019 wurden die Versum-Materials-Mitarbeiter im Zuge der Akquisition anteilig ab Oktober 2019 in die Berechnung einbezogen und dem Funktionsbereich "Infrastruktur und Sonstige" zugeordnet.
- 4 Im Zusammenhang mit der 2017 eingeführten Stellenarchitektur wurden Funktionsbereiche teilweise neu benannt und strukturiert. Aufgrund der geänderten Struktur ab 2017 kann im jahresübergreifenden Vergleich nur eine eingeschränkte Trendaussage getroffen werden.

Mitarbeiter nach Regionen

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019 Merck-Gruppe	2019 davon Merck KGaA
Insgesamt	50.414	52.941	51.749	57.071	8.474
Europa	24.438	25.980	25.792	26.715	8.474
Frauen	10.884	11.627	11.464	11.909	2.719
Frauen (in %)	45	45	44	45	32
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	1.031	1.279	1.209	1.137	254
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	4	5	5	4	3
Nordamerika	10.037	10.520	10.978	12.829	0
Frauen	4.308	4.518	4.742	5.285	nicht zutreffend
Frauen (in %)	43	43	43	41	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	122	138	148	158 ¹	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	1	1	1	1 ¹	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	10.754	11.294	10.486	12.728	0
Frauen	3.981	4.298	4.348	5.049	nicht zutreffend
Frauen (in %)	37	38	41	40	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	2.231	2.603	2.846	3.263 ¹	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	21	23	27	26 ¹	nicht zutreffend
Lateinamerika	4.140	4.050	3.340	3.433	0
Frauen	1.910	1.896	1.648	1.690	nicht zutreffend
Frauen (in %)	46	47	49	49	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	40	40	62	55	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	1	1	2	2	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	1.045	1.097	1.153	1.366	0
Frauen	483	519	541	607	nicht zutreffend
Frauen (in %)	46	47	47	44	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	153	172	189	182	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	15	16	16	13	nicht zutreffend

¹ Mitarbeiter, deren Vertragsart zum 31.12.2019 noch nicht in unserer Datenbank erfasst war, wurden proportional auf die Kategorien "Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen" und "Mitarbeiter mit befristeten Verträgen" aufgeteilt.

Derzeit erfassen wir externes weisungsgebundenes Personal nicht in unserem Mitarbeiter-Datensystem. Eine Erfassung dieser Daten ist nicht geplant.

Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019
Mitarbeiter bei Healthcare	18.837	19.795	17.456	18.136
davon Frauen	9.090	9.656	8.884	9.232
davon Frauen (in %)	48	49	51	51
Mitarbeiter bei Life Science	19.178	19.607	20.667	21.934
davon Frauen	7.928	8.276	8.837	9.487
davon Frauen (in %)	41	42	43	43
Mitarbeiter bei Performance Materials	5.469	5.529	5.278	7.329
davon Frauen	1.427	1.455	1.411	1.712
davon Frauen (in %)	26	26	27	23

Mitarbeiter nach Vertragsart

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019
Mitarbeiter insgesamt	50.414	52.941	51.749	57.071
Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen	46.837	48.709	47.295	52.276 ¹
Anteil Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen (in %)	93	92	91	92 ¹
davon Frauen	19.741	20.741	20.545	22.237 ¹
davon Frauen (in %)	42	43	43	43 ¹
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	3.577	4.232	4.454	4.795 ¹
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	7	8	9	8 ¹
davon Frauen	1.744	2.117	2.198	2.303 ¹
davon Frauen (in %)	49	50	49	48 ¹
Mitarbeiter in Vollzeit	48.056	50.498	49.273	54.265
Anteil Vollzeit (in %)	95	95	95	95
davon Frauen	19.457	20.677	20.577	22.208
davon Frauen (in %)	40	41	42	41
Mitarbeiter in Teilzeit	2.358	2.443	2.476	2.806
Anteil Teilzeit (in %)	5	5	5	5
davon Frauen	2.109	2.181	2.166	2.332
davon Frauen (in %)	89	89	87	83

¹ Mitarbeiter, deren Vertragsart zum 31.12.2019 noch nicht in unserer Datenbank erfasst war, wurden proportional auf die Kategorien "Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen" und "Mitarbeiter mit befristeten Verträgen" aufgeteilt.

Neue Mitarbeiter

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019 Merck-Gruppe ¹	2019 davon Merck KGaA
Neu eingestellte Mitarbeiter, insgesamt	7.085	7.285	7.129	7.924	454
Nach Altersgruppe					
Bis 29 Jahre	2.930	2.940	2.967	3.432	260
30 bis 49 Jahre	3.736	3.848	3.728	4.055	180
Ab 50 Jahre	419	497	434	437	14
Nach Geschlecht					
Frauen	3.388	3.412	3.401	3.622	158
Männer	3.697	3.873	3.728	4.302	296
Nach Region					
Europa	2.689	3.058	2.560	2.529	454
Nordamerika	1.348	1.603	1.524	1.733	0
Asien-Pazifik (APAC)	2.201	1.955	2.222	2.729	0
Lateinamerika	636	497	583	578	0
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	211	172	240	355	0
Rate neu eingestellter Mitarbeiter² (in %)	14	14	14	14	5
Nach Altersgruppe³					
Bis 29 Jahre	41	40	42	43	57
30 bis 49 Jahre	53	53	52	51	40
Ab 50 Jahre	6	7	6	6	3
Nach Geschlecht³					
Frauen	48	47	48	46	35
Männer	52	53	52	54	65
Nach Region³					
Europa	38	42	36	32	100
Nordamerika	19	22	21	22	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	31	27	31	34	nicht zutreffend
Lateinamerika	9	7	8	7	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	3	2	3	5	nicht zutreffend

- Die Zahlen werden ohne die rund 2.400 Mitarbeiter von Versum Materials und Intermolecular dargestellt, die durch die Akquisitionen nicht als Einstellung gewertet werden.
- Formel zur Berechnung der Rate neuer Mitarbeiter: Gesamtzahl neuer Mitarbeiter dividiert durch Endpersonalstand des Geschäftsjahres.
- Formel zur Berechnung der Rate neuer Mitarbeiter nach Altersgruppe/Geschlecht/Region: Neueinstellungen der Fokusgruppe dividiert durch die Gesamtanzahl neu eingestellter Mitarbeiter.

Mitarbeiterfluktuation^{1,2}

	2016	2017	2018 ³	2019 Merck-Gruppe	2019 davon Merck KGaA
Gesamte Fluktuationsrate	12,07	9,05	9,09	9,07	1,97
Fluktuationsrate nach Geschlecht					
Männer	12,87	8,75	9,03	8,69	2,09
Frauen	10,96	9,46	9,18	9,54	1,75
Fluktuationsrate nach Altersgruppe					
Bis 29 Jahre	19,20	13,66	14,24	13,13	2,94
30 bis 49 Jahre	11,37	8,38	8,53	8,90	1,92
Ab 50 Jahre	9,19	7,87	7,39	7,03	1,65
Fluktuationsrate nach Region					
Europa	6,23	6,22	5,73	5,72	1,97
Nordamerika	11,50	11,02	9,90	11,02	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	22,37	12,53	14,51	13,18	nicht zutreffend
Lateinamerika	18,85	13,74	15,41	13,47	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	10,8	11,22	9,77	12,14	nicht zutreffend
Abgänge insgesamt	6.087	4.710	4.613	4.863	183
Nach Geschlecht					
Männer	3.771	2.596	2.578	2.621	128
Frauen	2.316	2.114	2.035	2.242	55
Nach Altersklasse					
Bis 29 Jahre	1.464	1.058	1.061	1.042	39
30 bis 49 Jahre	3.589	2.713	2.649	2.898	93
Ab 50 Jahre	1.034	939	903	923	51
Nach Regionen					
Europa	1.490	1.488	1.457	1.500	183
Nordamerika	1.132	1.143	1.064	1.264	0
Asien-Pazifik (APAC)	2.543	1.387	1.468	1.484	0
Lateinamerika	814	570	522	459	0
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	108	122	102	156	0

1 In der Tabelle sind die unbereinigten Fluktuationsraten angegeben. Mitarbeiter, die während ihrer Elternzeit oder wegen einer Langzeiterkrankung ausscheiden und Mitarbeiter, die in die passive Phase der Altersteilzeit übergehen, sind in der unbereinigten Fluktuationsrate nicht enthalten.

2 Die Mitarbeiterfluktuation berechnet sich folgendermaßen: Gesamtanzahl der Abgänge der letzten 12 Monate dividiert durch die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl multipliziert mit 100.

3 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 01. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2019 lag die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit konzernweit bei 9,5 Jahren (2018: 10 Jahre). Für die Merck KGaA lag sie bei 16,3 Jahren (2018: 14,9 Jahre).

Arbeitsunfälle¹

	2016	2017	2018	2019 Merck-Gruppe ²	2019 davon Merck KGaA
Lost Time Injury Rate (LTIR = Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen pro 1 Mio. Arbeitsstunden)	1,3	1,5	1,2³	1,5	3,3
Nach Region					
Europa	2,2	2,4	1,8 ³	2,7	3,3
Nordamerika	1,1	1,0	1,1	0,9	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	0,4	0,3	0,3	0,2	nicht zutreffend
Lateinamerika	0,4	1,3	1,5	1,7	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	1,6	0,0	0,7	0,0	nicht zutreffend
Anzahl Todesfälle	0	0	0	0	0
Nach Region					
Europa	0	0	0	0	0
Nordamerika	0	0	0	0	0
Asien-Pazifik (APAC)	0	0	0	0	0
Lateinamerika	0	0	0	0	0
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	0	0	0	0	0
Nach Geschlecht					
Frauen	0	0	0	0	0
Männer	0	0	0	0	0

1 Einschließlich externem weisungsgebundenem Personal

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

3 Zahl nachträglich korrigiert.

Bei der Ermittlung der Indikatoren wurden sowohl in unserem Konzern angestellte Mitarbeiter als auch externes weisungsgebundenes Personal erfasst.

Mit der LTIR erfassen wir Arbeitsunfälle von Mitarbeitern, die mit mindestens einem Tag Arbeitsausfall einhergehen. Als Arbeitsunfall gilt eine Verletzung, die sich aus der Art und im Verlauf der Arbeitstätigkeit ergibt und die keine innere Ursache hat. Hierzu zählen Unfälle auf dem Werksgelände, auf Geschäftsreisen, beim Transport von Waren und im Zuge externer Einflüsse (beispielsweise Naturkatastrophen). Auch Unfälle aufgrund krimineller Handlungen mit Personenschaden werden in der LTIR erfasst. Wegeunfälle und Unfälle im Rahmen des Betriebssports werden hingegen nicht erfasst. Erste-Hilfe-Fälle sind in der LTIR in der Regel nicht enthalten, da dabei meist keine Ausfallzeit von mehr als einem Tag entsteht.

Bis 2020 wollen wir die LTIR nachhaltig auf 1,5 reduzieren. Diesen im Jahr 2015 erstmals erreichten anspruchsvollen Wert gilt es dauerhaft zu stabilisieren oder zu unterschreiten.

Die LTIR ist die relevanteste Kennzahl im Bereich Arbeitssicherheit für unseren gesamten Konzern. Aus diesem Grund veröffentlichen wir keine weiteren Kennzahlen wie Arbeitsunfälle, Ausfalltage oder Abwesenheiten. Die LTIR wird nicht nach Geschlecht getrennt erfasst, da diese Unterscheidung für unsere Steuerungszwecke nicht relevant ist.

Arbeitsbedingte Erkrankungen werden ausschließlich für die Merck KGaA (rund 15 % aller Konzernmitarbeiter) erfasst, sofern sie durch die Berufsgenossenschaft als Berufskrankheit anerkannt wurden. Im Berichtszeitraum wurden zwei beruflich verursachte Erkrankungen anerkannt (Stand: Dezember 2019).

Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung

	2016 ¹	2017 ¹	2018 Merck- Gruppe ^{1, 2}	2019 Merck-Gruppe ³	2019 davon Merck KGaA
Anteil der Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung, in %	97	97	98	98	100
Nach Geschlecht					
Frauen	97	97	99	98	100
Männer	97	97	98	98	100
Nach Mitarbeiterkategorie⁴					
Senior Management (Rolle 6+)	100	100	100	100	100
Mittleres Management (Rolle 4 & 5)	100	100	100	100	100
Unteres Management (Rolle 3)	100	100	100	100	100
Weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	96	96	98	98	100

1 2016, 2017 und 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter "weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)" eingestuft.

2 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 01. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

3 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials und Intermolecular, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

4 2017 haben wir die Stellenarchitektur von Global Grades auf Rollen umgestellt. Die Zahlen wurden für die Vorjahre rückgerechnet.

Regelmäßige Feedback-Gespräche und die Bewertung der Leistung unserer Mitarbeiter liefern die Basis für eine faire Differenzierung individueller Leistungen sowie für eine individuelle und zielgerichtete Entwicklung aller Mitarbeiter unseres Unternehmens. Unser weltweit einheitlicher Performance- und Talentmanagement-Prozess schreibt jährliche Feedback-Gespräche und Leistungsbeurteilungen für alle Mitarbeiter vor, die innerhalb unseres 2019 angewendeten Stellenbewertungssystems mit einer Rolle 2 und höher eingestuft sind. Neben der Beurteilung der Leistungen unserer Mitarbeiter werden individuelle Entwicklungsmöglichkeiten identifiziert.

Die Anwendung des Prozesses für Mitarbeiter mit einer Rolle kleiner 2 obliegt der Entscheidung der Landesgesellschaften; in Deutschland nehmen seit 2013 alle fest angestellten Mitarbeiter am Performance-Management-Prozess teil. Weltweit haben 2019 insgesamt 53.605 Mitarbeiter am Performance- und Talentmanagement-Prozess teilgenommen. Der Performance- und Talentmanagementprozess wird über die Online-Plattform "HR4You" gesteuert.

Internationalität der Mitarbeiter

Zum 31.12.	2016 ¹	2017 ¹	2018 ¹	2019 Merck-Gruppe ²	2019 davon Merck KGaA
Anzahl Nationalitäten	129	131	136	139	80
Anzahl Nationalitäten in Führungspositionen (Rolle größer oder gleich 4)	70	65	70	73	30
Anteil Nicht-Deutscher in Führungspositionen (Rolle größer oder gleich 4), in %	65	64	64	64	11

1 2016, 2017 und 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt.

2 Im Jahr 2019 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter von Versum Materials sowie von Allergopharma durchgeführt.

Alter der Mitarbeiter nach Regionen

Zum 31.12.

Anzahl der Mitarbeiter	Weltweit	Nordamerika	Europa (einschl. Deutschland)	Merck KGaA	Asien-Pazifik (APAC)	Latein- amerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
2018							
Bis 29 Jahre	7.494	1.573	3.175	1.574	2.082	470	195
davon Frauen	3.534	661	1.537	633	966	285	85
30 bis 49 Jahre	31.638	5.636	15.247	5.987	7.616	2.342	799
davon Frauen	14.238	2.511	7.044	2.281	3.123	1.183	377
Ab 50 Jahre	12.611	3.769	7.370	3.572	788	528	159
davon Frauen	4.971	1.570	2.883	1.183	259	180	79
Durchschnittsalter	41,7	44,1	42,8	42,9	36,9	40,4	39,2
Mitarbeiter insgesamt	51.749	10.978	25.792	11.133	10.486	3.340	1.153
2019							
Bis 29 Jahre	8.560	1.829	3.282	1.208	2.713	498	238
davon Frauen	3.983	773	1.595	440	1.225	289	101
30 bis 49 Jahre	34.377	6.441	15.540	4.355	9.067	2.373	956
davon Frauen	15.076	2.733	7.191	1.465	3.531	1.200	421
Ab 50 Jahre	14.134	4.559	7.893	2.911	948	562	172
davon Frauen	5.481	1.779	3.123	814	293	201	85
Durchschnittsalter	41,7	44,4	43,0	43,4	36,8	40,3	38,6
Mitarbeiter insgesamt	57.071	12.829	26.715	8.474	12.728	3.433	1.366

Alter des jüngsten Mitarbeiters

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019
Alter des jüngsten Mitarbeiters (ohne Auszubildende)	17	18	17	18

Freiwillige Versicherungsleistungen (durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführt und (mit-)finanziert)

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019 Merck-Gruppe ¹	2019 davon Merck KGaA
Anteil der Mitarbeiter, die einen Gesundheitsplan nutzen, in % ²	68	68	67	68	0
Anteil der Mitarbeiter, die eine Unfallversicherung nutzen, in % ³	39	42	39	36	4
Anteil der Mitarbeiter, die eine Lebensversicherung nutzen, in % ⁴	57	58	58	58	0
Anteil der Mitarbeiter, die eine Arbeitsunfähigkeitsversicherung nutzen, in % ⁵	32	35	37	39	0

- Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials und Intermolecular, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).
- Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Gesundheitspläne für Mitarbeiter und gegebenenfalls deren Familie. Ohne Berücksichtigung von obligatorischen Sozialversicherungsausgaben (größtenteils durch Versicherungspläne gedeckt).
- Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Unfallversicherungen, die bei einem, durch Unfall ausgelösten, Todesfall oder im Falle von Berufsunfähigkeit einen bestimmten Betrag auszahlen (ohne Berücksichtigung von obligatorischen Sozialversicherungsausgaben, z. B. Mitarbeiterentlohnung).
- Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Lebensversicherungen, die bei einem natürlichen Todesfall (nicht Unfall) einen bestimmten Betrag auszahlen.
- Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Arbeitsunfähigkeitsversicherungen, die im Falle von Arbeitsunfähigkeit, ausgelöst durch einen versicherten Vorfall, Entgelt fortzahlen.

Alle unsere Mitarbeiter sind entweder freiwillig oder gesetzlich unfall- und krankenversichert. Die Mitarbeiter der Merck KGaA sind im Rahmen der in Deutschland geltenden Vorschriften gesetzlich abgesichert.

Wir bieten in zahlreichen Ländern eine Betriebsrente an – parallel zu unterschiedlichen Programmen für die zusätzliche betriebliche Altersversorgung und für Hinterbliebenenrenten.

Die in obenstehender Tabelle aufgelisteten weltweit angebotenen Nebenleistungen geben unserer Belegschaft und ihren Familien zusätzliche Sicherheit und verbessern ihre Lebensqualität. Nebenleistungen sind freiwillige vom Arbeitgeber initiierte oder finanzierte Unterstützungen für unsere Mitarbeiter in Ergänzung zum regulären Vergütungspaket.

Unsere Nebenleistungen bieten, sofern machbar, eine sinnvolle Auswahl, um die Belegschaft in ihrer Vielfalt zu unterstützen, und sind auf die Bedürfnisse und Gepflogenheiten der Mitarbeiter ausgerichtet, die diese nutzen, unabhängig von Land, Alter, Familienstand, Neigung oder Wertvorstellung.

Langfristige Versorgungszusagen und Altersversorgung

In Mio. €	2016	2017	2018	2019
Barwert aller definierten Leistungsverpflichtungen zum 31.12.	4.698	4.707	4.719	5.644
Aufwendungen für Altersversorgung	226	304	319 ¹	357

- Zahl wurde nachträglich korrigiert.

Für die Mitarbeiter unseres Konzerns bestehen je nach rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes unterschiedliche Systeme der Altersversorgung, die in der Regel auf der Dauer der Betriebszugehörigkeit und dem Entgelt der Mitarbeiter basieren. Die Pensionsverpflichtungen umfassen in unserem Konzern sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Versorgungssysteme und enthalten sowohl Verpflichtungen aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen. Leistungsorientierte Altersversorgungssysteme sind im Konzern sowohl rückstellungs- als auch fondsfinanziert (siehe [Geschäftsbericht 2019](#), Erläuterungen zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen).

Flexible Arbeitszeiten in Deutschland

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019
Anteil der Mitarbeiter, die das Arbeitsmodell "mywork@merck" nutzen, in %	36	40	42	43

Beschäftigte, die am Arbeitsmodell „mywork@merck“ teilnehmen, können in Abstimmung mit ihren Teams und Vorgesetzten ihre Arbeitszeit und ihren Arbeitsort frei wählen.

Elternzeit in Deutschland

Zum 31.12.	2016 ¹	2017 ²	2018 ²	2019 ²
Anzahl der anspruchsberechtigten Mitarbeiter	359	353	308	375
davon Frauen (erfasst über Mutterschutz im jeweiligen Jahr)	191	151	188	239
davon Männer (erfasst über Sonderurlaub bei Vaterschaft im jeweiligen Jahr)	168	202	120	136
Anzahl der Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben ³	480	352	500	542
davon Frauen	303	150	240	248
davon Männer	177	202	260	294
Anzahl der Mitarbeiter in Elternzeit, die während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet haben	102	49	128	164
davon Frauen	95	47	109	140
davon Männer	7	2	19	24
Anzahl der aus der Elternzeit zurückgekehrten Mitarbeiter	174	312	312	536
davon Frauen	62	143	65	243
davon Männer	112	169	247	293
Rückkehrquote (in %)	36,3	88,6	62,4	98,9
davon Frauen	20,5	95,3	27,1	98,0
davon Männer	63,3	83,7	95,0	99,7
Anzahl der Mitarbeiter, die ein Jahr nach Rückkehr aus der Elternzeit immer noch in unserem Unternehmen beschäftigt waren	190	238	268	– ⁴
davon Frauen	73	89	26	– ⁴
davon Männer	117	149	242	– ⁴
Haltequote (in %)	95,6	89,8	93,1	– ⁴
davon Frauen	93,8	85,6	63,4	– ⁴
davon Männer	96,8	92,5	97,9	– ⁴

1 Die Zahlen beziehen sich nur auf die deutschen Standorte Darmstadt und Gernsheim (rund 21 % der Konzernmitarbeiter im Jahr 2016). In die Berechnung der Daten fließen die Daten eines gesamten Jahres als Basis ein und schließen die Mitarbeiter ein, die während des Kalenderjahres in Elternzeit gegangen sind und bis zum 31.12. noch nicht zurückgekehrt waren.

2 Die Zahlen beziehen sich nur auf die Merck KGaA (2017: rund 20 % der Konzernmitarbeiter; 2018: rund 22 % der Konzernmitarbeiter; 2019: rund 15 % der Konzernmitarbeiter). In die Berechnung der Daten fließen die Daten eines gesamten Jahres als Basis ein und schließen die Mitarbeiter ein, die während des Kalenderjahres in Elternzeit gegangen sind und bis zum 31.12. noch nicht zurückgekehrt waren.

3 Da Elternzeit zwischen einem Monat und drei Jahren genommen werden kann, ist es möglich, dass Mitarbeiter über bis zu vier Kalenderjahre erfasst werden. Dies erklärt, dass die Zahl der Mitarbeiter in Elternzeit die der Anspruchsberechtigten übersteigt.

4 Zahlen werden am 31.12.2020 vorliegen.

Mitarbeiter mit Behinderung¹ (in %)

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019
Mitarbeiter mit Behinderung ¹	4,5	4,3	4,3	4,4

¹ Bezieht sich nur auf die Merck KGaA (rund 15 % der Mitarbeiter des Konzerns im Jahr 2019). Berechnungsgrundlage ist das deutsche Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Auszubildende in Deutschland

Zum 31.12.	2016	2017	2018	2019
Anzahl Auszubildende	576	588	604	589
Anteil Auszubildende, in %	4,6	4,4	4,5	4,3



 Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2 des GHG Protocol)¹

In kt	2006 ²	2016	2017	2018 ³	2019 ⁴
Gesamte CO₂eq⁵-Emissionen	782	681	689	666⁶	665
Davon:					
Direkte CO ₂ eq-Emissionen	378	384	373	353 ⁶	359
Indirekte CO ₂ eq-Emissionen	404	297	316	313 ⁶	306
Biogene CO₂-Emissionen	0	14	13	13	12

1 Die Treibhausgasemissionen wurden in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol für alle vorherigen Jahre (bis zum Basisjahr 2006) auf die aktuelle Unternehmensstruktur zum 31.12. des Berichtsjahrs bezogen und bei Zukäufen (z. B. Sigma-Aldrich 2015) und Verkäufen von Unternehmen/Unternehmensteilen oder der Änderung von Emissionsfaktoren rückwirkend angepasst (portfoliobereinigt).

2 Ausgangswert für unsere Emissionsziele ist das Jahr 2006.

3 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

4 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Basierend auf den Werten, die Versum Materials für die letzten zwei Jahre berichtete (nicht nach unseren Vorgaben berechnet) gehen wir von einer zusätzlichen Emissionslast von etwa 1,3 Mio. Tonnen CO₂eq aus. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

5 eq = Äquivalente

6 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

Eine detaillierte Beschreibung der Berechnungsmethoden ist in unserer [Antwort](#) zum Carbon Disclosure Project enthalten.

Wir haben folgende Gase bei der Berechnung der direkten und indirekten CO₂eq-Emissionen betrachtet:

Direkte CO₂-Emissionen: CO₂, HFKW, PFKW; CH₄/N₂O vernachlässigbar; SF₆/NF₃ nicht vorhanden.

Indirekte CO₂-Emissionen: CO₂.

Im Jahr 2019 haben wir 0,041 kg CO₂eq-Emissionen pro Euro Umsatz emittiert.

Andere relevante indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3 des GHG Protocol)¹

	2016	2017	2018 ²	2019 ³
Gesamte andere indirekte Bruttoemissionen (in kt CO₂eq⁴)	426	353	380	373
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen; nicht in Scope 1 oder 2 enthalten (Kategorie 3)	127	118	131	127
Produzierter Abfall (Kategorie 5)	127	68	80	84
Geschäftsreisen - Flugreisen (Kategorie 6)	103 ⁵	98	103	86
Geschäftsreisen - Bahnfahrten (Kategorie 6) ⁶	0,02	0,02	0,02	0,02
Geschäftsreisen - Mietwagen (Kategorie 6)	0,6	0,6	1,4	1,3
Pendeln der Arbeitnehmer (Kategorie 7)	68	68	66	75
Vorgelagerte Leasingnehmer (Kategorie 8)	0,0 ⁷	0,0 ⁷	0,0 ⁷	0,0 ⁷
Verarbeitung der verkauften Güter (Kategorie 10)	0,0 ⁸	0,0 ⁸	0,0 ⁸	0,0 ⁸
Nachgelagerte Leasingnehmer (Kategorie 13)	0	0	0	0
Franchise (Kategorie 14)	0	0	0	0

1 Aufgrund der Charakteristik der Scope 3-Daten verzichten wir derzeit auf nachträgliche Korrekturen.

2 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

3 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Ausnahme: Kategorie 7: Zahl basiert auf der Mitarbeiterzahl zum 31.12.2019 und deckt damit Versum mit ab. Bis auf die Scope 3-Emissionen der Kategorie 6 sind Daten von Intermolecular bereits enthalten. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

4 eq = Äquivalente

5 Die Zahl deckt circa 95 % der Mitarbeiter des Konzerns ab, da für Mitarbeiter des im November 2015 akquirierten Unternehmens Sigma-Aldrich nur teilweise Daten verfügbar sind.

6 Deutsche Bahn

7 Bereits enthalten in Scope 1 und 2 Emissionen

8 Unser Unternehmen stellt eine große Auswahl an Zwischenprodukten für unterschiedliche Verwendungszwecke her. Aufgrund der Vielfalt der Anwendungen und Kunden können die prozessbedingten Treibhausgasemissionen nicht verlässlich nachverfolgt werden.

Für nicht gelistete Scope-3-Kategorien liegen derzeit keine Daten vor. Ihre Relevanz für unser Unternehmen haben wir im [Scope-3-Dokument](#) abgeschätzt.

Biogene Emissionen (Scope 3) werden, falls vorhanden, nicht erfasst.

Emissionen von ozonabbauenden Stoffen

In t	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Gesamte Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen	2,2	1,9	1,5	1,0
FCKW-11eq ³	0,1	0,1	0,1	0,1

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

3 FCKW-11eq ist eine Maßeinheit, die verwendet wird, um das Ozonabbaupotenzial verschiedener Stoffe zu vergleichen. Die Bezugsgröße 1 entspricht dem Potenzial von FCKW-11, den Abbau der Ozonschicht zu verursachen.

Einbezogene Substanzen: R-12, R-22, R-123, R-141b, R-401a, R-402a, R408a, R-409a, R-502.

Quelle für Emissionsfaktoren: Montreal-Protokoll.

Andere Luftemissionen

In kt	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	0,3	0,3	0,3	0,3
Stickoxid	0,2	0,2	0,3	0,3
Schwefeldioxid	0,05	0,03	0,01	0,01
Staub	0,02	0,04	0,01	0,01

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

Bei den berichteten VOC-, Stickoxid-, Schwefeldioxid- und Staubemissionen handelt es sich um Emissionen, die produktionsbedingt sowie durch Energieerzeugung anfallen. Emissionen von Fahrzeugen sind in den Werten nicht enthalten. Die Werte werden teilweise anhand von Messungen, teilweise durch Berechnungen oder Schätzungen ermittelt. Nur ein Teil unserer Standorte ist dazu verpflichtet, die einzelnen Parameter zu messen.

Transporte von Fertigprodukten nach Transportmittel

	2016	2017	2018	2019 ¹
% per Lkw	71	73	74	70
% per Schiff	18	15	14	19
% per Flugzeug	11	12	12	11

1 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials und Intermolecular, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

Die Daten enthalten die Volumina der weltweit größten Distributionszentren der Unternehmensbereiche Healthcare, Life Science und Performance Materials. Die Angaben beziehen sich auf das Gesamtgewicht der beförderten Produkte. Genannt ist das Hauptverkehrsmittel.

Beim Versand von Fertigwaren von den Produktionsstätten zu den Lagern der Landesgesellschaften arbeiten wir daran, den Anteil der Luftfracht zugunsten der Seefracht zu verringern – auch um dadurch Kosten zu sparen und die transportbedingten CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Energieverbrauch¹

In GWh	2016	2017	2018 ²	2019 ³
Gesamter Energieverbrauch	2.117	2.194	2.227⁴	2.240
Direkter Energieverbrauch	1.330	1.319	1.323⁴	1.339
Erdgas	1.260	1.254	1.257 ⁴	1.273
Flüssige fossile Brennstoffe ⁵	36	32	32	33
Biomasse und selbst erzeugte erneuerbare Energie	34	33	34	33
Indirekter Energieverbrauch	787	875	904⁴	901
Elektrizität	692	729	755 ⁴	756
Dampf, Hitze, Kälte	95	146	149	145
Gesamte verkaufte Energie	0,3	0,1	0,0	0,1
Elektrizität	0,3	0,1	0,0	0,1
Dampf, Hitze, Kälte	0	0	0	0
In TJ				
Gesamter Energieverbrauch	7.621	7.898	8.016⁴	8.065
Direkter Energieverbrauch	4.788	4.748	4.762⁴	4.821
Erdgas	4.536	4.514	4.525 ⁴	4.583
Flüssige fossile Brennstoffe ⁵	130	115	115	119
Biomasse und selbst erzeugte erneuerbare Energie	122	119	122	119
Indirekter Energieverbrauch	2.833	3.150	3.254⁴	3.244
Elektrizität	2.491	2.624	2.718 ⁴	2.722
Dampf, Hitze, Kälte	342	526	536	522
Gesamte verkaufte Energie	1,1	0,4	0,0	0,4
Elektrizität	1,1	0,4	0,0	0,4
Dampf, Hitze, Kälte	0,0	0,0	0,0	0,0

1 Der Energieverbrauch wurde in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol für alle vorherigen Jahre (bis zum Basisjahr 2006) auf die Unternehmensstruktur zum 31. Dezember des Berichtsjahrs bezogen. Bei Zu- und Verkäufen von Unternehmen/Unternehmensteilen oder der Änderung von Emissionsfaktoren wurden die Werte rückwirkend angepasst (portfoliobereinigt).

2 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

3 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

4 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

5 Leichtes und schweres Heizöl, Liquified Petroleum Gas (LPG), Diesel und Benzin

An den Standorten in Billerica (USA), Bedford (USA), Molsheim (Frankreich), Tel Aviv (Israel), Rom (Italien), Guatemala-Stadt (Guatemala), Shizuoka-ken (Japan) und Shanghai (China) nutzen wir Fotovoltaik zur Stromerzeugung.

Wir erfassen derzeit ausschließlich eingekaufte Sekundärenergie. In erster Linie handelt es sich hierbei um Strom, in untergeordnetem Maße um Wärme/Dampf/Kälte. Details zum lokalen Energiemix mit den jeweiligen Anteilen an Primärenergieträgern, erneuerbaren Energien etc. liegen uns nicht vor. Auch Daten zum lokalen Wirkungsgrad bei der Erzeugung von Strom oder Wärme liegen uns nicht vor. Unsere Produktionsstandorte liegen in Ländern mit stark variierendem Energiemix.

Unsere Standorte mit dem größten Energieverbrauch sind Darmstadt und Gernsheim in Deutschland mit rund 28 % unseres weltweiten Energieverbrauchs. Der Anteil der fossilen Energieträger (Kohle, Erdgas etc.) am Energiemix liegt hier bei ca. 49 %, der Anteil der Kernkraft bei ca. 13 % und der Anteil der erneuerbaren Energien bei rund 38 %. Produktionsstandorte in der Schweiz beziehen Strom mit einem höheren Anteil an erneuerbaren Energien, Standorte in Frankreich Strom mit einem höheren Anteil an Kernkraft. Legt man bei der Erzeugung von elektrischer Energie einen geschätzten globalen Wirkungsgrad von 37 % für Umwandlung und Verteilung zugrunde, so ergibt sich ein Primärenergieverbrauch von 2.043 GWh für 2019. Berücksichtigt man einen geschätzten globalen Wirkungsgrad von 85 % für Wärme/Dampf/Kälte, so ergibt sich ein Primärenergieverbrauch von 170 GWh für 2019. Hieraus resultiert ein Gesamtprimärenergieverbrauch von

2.213 GWh für 2019. (Berechnung anhand von Faktoren aus dem „Handbuch für betriebliches Energiemanagement - Systematisch Energiekosten senken“, herausgegeben von DENA, 12/2012.)

Im Jahr 2019 betrug die Energieintensität bezogen auf den Umsatz 0,14 kWh/€.

Wasserentnahme

In Mio. m ³	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Gesamte Wasserentnahme	13,7³	14,0	14,7	14,0
Oberflächenwasser (Flüsse, Seen)	1,8	1,9	2,1	1,9
Grundwasser	7,2	7,3	7,2	6,8
Trinkwasser (von lokalen Versorgern)	4,7 ³	4,8	5,3	5,2
Regenwasser und andere Herkünfte	0,01	0,00	0,05	0,05

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

3 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

Die Grundwassermengen, die wir im Rahmen von Sicherungsmaßnahmen am Standort Gernsheim in Deutschland entnehmen, sind in diesen Daten nicht enthalten. Grund dafür ist, dass die gesamte entnommene Menge dem Naturhaushalt unmittelbar wieder zugeführt wird.

Wasser wiederverwendet

In Mio. m ³	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Wasser wiederverwendet	22,7	22,4	24,4	23,3

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

Der Großteil der angegebenen Wassermenge wird im Rückkühlwerk in Darmstadt eingesetzt. Das dort im Kreislauf geführte Wasser wird mehrfach wiederverwendet. Daher übersteigt das Volumen des wiederverwendeten Wassers das Gesamtvolumen der Wasserentnahmen.

Abwasservolumen und -qualität¹

	2016	2017	2018 ²	2019 ³
Gesamtes Abwasservolumen in Mio. m³	12,9	13,1	13,5	13,2
Chemischer Sauerstoffbedarf (in t O ₂)	1.535	1.537 ⁴	1.509 ⁴	1.562
Phosphor (in t)	12	8	10 ⁴	12
Stickstoff (in t)	378 ⁴	234	260 ⁴	481
Nickel (in kg)	29	32	30 ⁴	32
Blei (in kg)	31	35	30 ⁴	34
Cadmium (in kg)	7	6	6	6
Quecksilber (in kg)	2	1	0	0

1 In Übereinstimmung mit den Anforderungen des [ICCA-Reportings](#) nach Cefic erfassen wir die Schwermetallemissionen von Blei, Cadmium, Nickel und Quecksilber.

2 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

3 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

4 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

In das Abwasservolumen gehen indirekte Einleitungen in eigene und öffentliche Kläranlagen ein, außerdem Direkteinleitungen (beispielsweise Regenwasser, Kühlwasser).

In der Kläranlage des Standorts Gernsheim in Deutschland wird auch das Abwasser der benachbarten Gemeinde Biebesheim gereinigt. Im Abwasservolumen und in den in der Tabelle angegebenen Emissionen sind somit auch die Werte für das kommunale Abwasser aus Biebesheim enthalten.

Die Emissionen werden teilweise anhand von Messungen, teilweise durch Berechnungen oder Schätzungen ermittelt. Die Standorte sind nur teilweise verpflichtet, die einzelnen Parameter zu messen.

Gefährlicher und ungefährlicher Abfall

In kt	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Gesamter Abfall	256	255	245³	244
Beseitigter Abfall, gefährlich ⁴	47	43	44	44
Beseitigter Abfall, nicht gefährlich ⁴	38	33	54	41
Wiederverwerteter Abfall, gefährlich ⁵	82	72	75 ³	78
Wiederverwerteter Abfall, nicht gefährlich ⁵	89	107	72	81

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

3 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

4 Beseitigt = Verbrennung (ohne Energienutzung) und Deponie

5 Wiederverwertet = Verbrennung (mit Energienutzung) und stoffliche Verwertung

Gefährliche Abfälle ex-/importiert

In kt	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Export ³	4,6	4,9	4,5	4,3
Import	0,010	0,005	0,000	0,000

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

3 Entsorgung überwiegend innerhalb der EU beziehungsweise in den USA.

Im Jahr 2019 wurden ca. 3 % der gefährlichen Abfälle zwischenstaatlich transportiert.

Abfall nach Entsorgungsmethode

	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Gesamter Abfall (in kt)	256	255	245³	244
Beseitigter Abfall	85	76	98	84
Ablagerung auf Deponie	15	13	35	26
Thermische Beseitigung	70	63	63	58
Wiederverwerteter Abfall	171	179	147³	160
Stoffliche Verwertung	139	149	127 ³	132
Energetische Verwertung	32	30	20	28
Recycling-Rate (in %)	67	70	60	66

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

3 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

Das Abfallaufkommen wird wie in den Vorjahren sehr stark durch Abfälle aus Bau- und Sanierungsmaßnahmen beeinflusst. So betrug der Anteil der Boden-, Bauschutt- und Abbruchabfälle 2019 31 %. Rund 49 kt der Boden-, Bauschutt- und Abbruchabfälle wurden stofflich verwertet.

Freisetzung von Schadstoffen

	2016	2017	2018 ¹	2019 ²
Gesamtzahl wesentlicher Freisetzungen	0	0	0	0

1 Seit 2018 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials, da der Prozess der Integration noch läuft. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

Gesellschaft

Ausgaben für gesellschaftliches Engagement

In Mio. €	2016	2017	2018 ¹	2019
Gesamtausgaben	43,0	33,8	35,7	46,2

¹ Seit 2018 erfassen wir die Programme der Merck Foundation nicht mehr in unseren Ausgaben für gesellschaftliches Engagement.

Den Wert unserer Arzneimittelspenden berechnen wir gemäß der Richtlinie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Medikamentenspenden. Andere Produktspenden erfassen wir zu ihrem Marktwert.

Die Gesamtausgaben beinhalten das gesellschaftliche Engagement von Versum Materials und Intermolecular von Oktober bis Dezember 2019.

Ausgaben für gesellschaftliches Engagement nach Zielregionen¹

	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik (APAC)	Lateinamerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
2018					
In Mio. €	10,1	2,2	2,6	0,7	20,1
Anteil in %	28	6	7	2	57
2019					
In Mio. €	10,6	3,4	2,3	0,5	29,3
Anteil in %	23	7	5	1	64

¹ In der Tabelle stellen wir dar, in welchen Regionen der Welt wir mit unseren Projekten aktiv sind. Bei Projekten, die regionenübergreifend mehreren Ländern zugutekommen, haben wir für die Berechnung eine gleichmäßige Verteilung der Projektausgaben pro Land zugrunde gelegt.

Die regionalen Ausgaben beinhalten das gesellschaftliche Engagement von Versum Materials und Intermolecular von Oktober bis Dezember 2019.

Seit 2018 erfassen wir die Programme der Merck Foundation nicht mehr in unseren Ausgaben für gesellschaftliches Engagement.

Fokus unseres gesellschaftlichen Engagements¹

Anteil in %	2016	2017	2018 ²	2019
Gesundheit	35	38	34	33
Kreativität und Inspiration: Bildung und Kultur	36	43	42	38
Nachhaltige Lösungen: Umwelt	5	4	2	3
Katastrophenhilfe	2	2	2	2
Andere	22	13	20	24

¹ Basis: Anzahl der Projekte

² Seit 2018 erfassen wir die Programme der Merck Foundation nicht mehr in unseren Ausgaben für gesellschaftliches Engagement.

Die Ausgaben pro Kategorie beinhalten das gesellschaftliche Engagement von Versum Materials und Intermolecular von Oktober bis Dezember 2019.

Motive unseres gesellschaftlichen Engagements¹

Anteil in %	2016	2017	2018 ²	2019
Gemeinnütziges Engagement	4	9	7	6
Investitionen in die Gesellschaft	87	84	88	91
Investitionen in das Unternehmen	9	7	5	3

¹ Basis: Gesamtausgaben aller Projekte

² Seit 2018 erfassen wir die Programme der Merck Foundation nicht mehr in unseren Ausgaben für gesellschaftliches Engagement.

Die Motive für unser Engagement ordnen wir nach Kriterien, die sich am Modell der London Benchmarking Group (LBG) und am Leitfaden der Bertelsmann Stiftung für das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen orientieren. Projekte, die in erster Linie auf Verbesserungen im Gemeinwesen zielen, werden als Investitionen in die Gesellschaft eingeordnet.

Projekte, die vorwiegend auf unternehmensrelevante Faktoren wie Image oder Personalgewinnung abzielen, summieren wir unter unternehmensorientiertem Engagement. Alle übrigen Projekte zugunsten gemeinnütziger Organisationen, die aufgrund ihres geringen Umfangs oder mangels belastbarer Daten keiner der genannten Kategorien zugeordnet werden können, erfassen wir als gemeinnütziges Engagement.

Die Ausgaben pro Kategorie beinhalten das gesellschaftliche Engagement von Versum Materials und Intermolecular von Oktober bis Dezember 2019